

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3671/J-NR/2015 betreffend Lehrer-Fortbildungskurse - Angebot und Nachfrage, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 13. Februar 2015 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 13:

Fortbildungsveranstaltungen für die Vertiefung oder Erweiterung der vorhandenen beruflichen Ausbildung von Lehrkräften werden von den acht öffentlichen Pädagogischen Hochschulen in Verantwortung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen und den fünf privaten Pädagogischen Hochschulen angeboten.

Das Gesamtangebot in der Lehrkräfte – Fortbildung in den Studienjahren 2012/13 und 2013/14 auf Basis der zentral im System PH-Online verfügbaren Daten ist nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

	Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen		
	Gesamt	Sept. – Juni	Juli/August
Studienjahr 2012/13			
Durchgeführte Veranstaltungen	20.219	18.971	1.248
Abgesagte Veranstaltungen	5.466	5.256	210
Studienjahr 2013/14			
Durchgeführte Veranstaltungen	20.680	19.554	1.126
Abgesagte Veranstaltungen	5.743	5.530	213

	Anzahl der Anmeldungen zu Fortbildungsveranstaltungen		
	Gesamt	Sept. - Juni	Juli/August
Studienjahr 2012/13			
Durchgeführte Veranstaltungen	397.339	373.625	23.714
Studienjahr 2013/14			
Durchgeführte Veranstaltungen	394.733	369.843	24.890

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

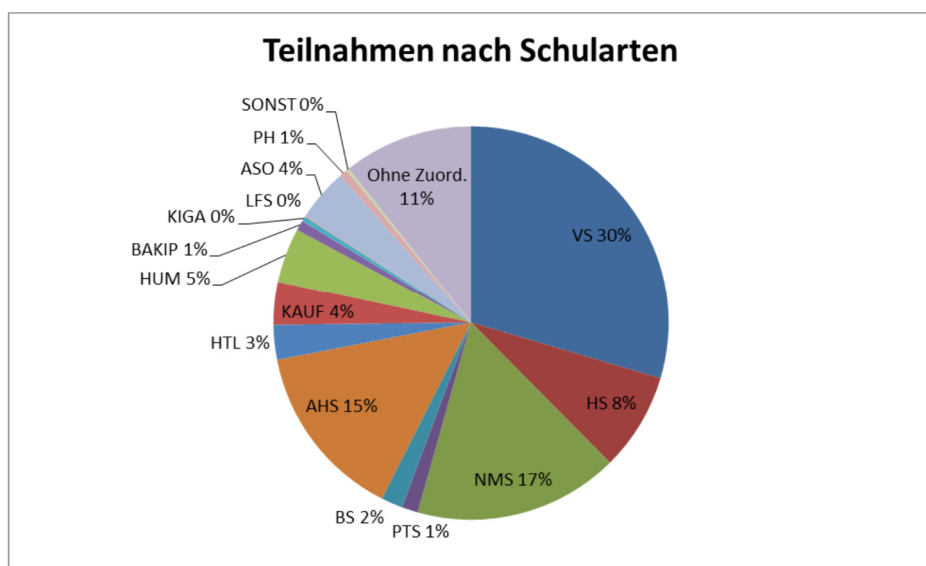
DVR 0064301

Die Absagen von Fortbildungsveranstaltungen im System PH-Online erfolgt ohne Erfassung eines Absagegrundes. Die Gründe für Absagen können vielfältig sein und nicht nur auf Grund von zu geringer Belegung. Die Details können dem System nicht entnommen werden.

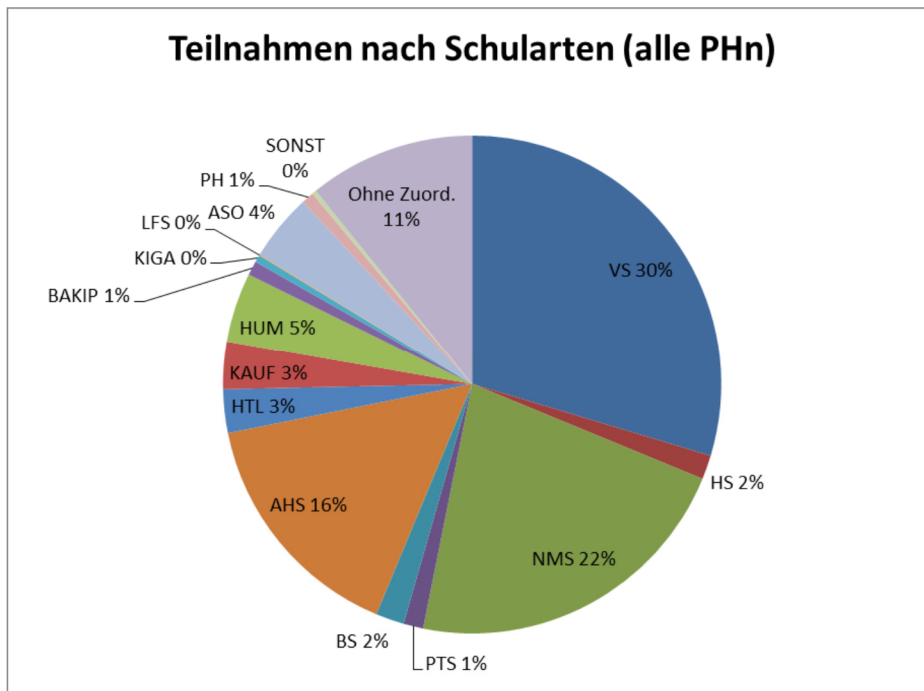
Die inhaltlichen Schwerpunkte der Fortbildungsveranstaltungen haben insbesondere die Bereiche Individualisierung, Bildungsstandards, Professionalisierung, ganzheitlich kreative Lernkultur, Gewaltprävention, standardisierte Reifeprüfung, interkulturelles Lernen, Schulmanagement, Sprachenvielfalt, Literacy- und Medienkompetenz, pädagogisch, didaktischer IT-Einsatz, politische Bildung, Berufsorientierung und Genderkompetenz umfasst. Das aktuell gültige Rundschreiben Nr. 5/2014 „Schwerpunktsetzungen im Bereich der Fort- und Weiterbildung 2014 – 2018“ definiert diese Schwerpunkte und gibt sie bundesweit vor. Eine abschließende Zuordnung jedweder Lehrveranstaltung der Fortbildung ist nicht möglich, da thematische und inhaltliche Mehrfachzuordnungen und Kategorisierungen möglich sind und sich damit ergebende Mehrfachnennungen die Datenlage verfälschen. Die konkreten Inhalte der einzelnen Veranstaltungsangebote sowie weitere thematische Aufgliederungen sind aus den Veranstaltungsangeboten der Pädagogischen Hochschulen bzw. deren Websites bei jeder einzelnen Lehrveranstaltung aus den Inhalten zu entnehmen. Zudem ist eine Aufschlüsselung jedweder der rd. 20.000 bzw. 21.000 durchgeführten Lehrveranstaltungen der Fortbildung nach ihrem jeweiligen Belegungsgrad mit einem verwaltungsökonomisch vertretbaren Ausmaß nicht möglich.

Bemerkt wird weiters, dass eine Trennung des Fortbildungsangebotes nach Schularten nicht zielführend ist, da ein großer Teil des Angebotes für mehr als eine Schulart zugänglich ist und damit schulartenübergreifend angelegt ist. Sich damit ergebende Mehrfachzählungen verfälschen die Datenlage. Alternativ zeigen die nachstehenden Grafiken die Verteilung der Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen auf die einzelnen Schularten (Herkunftsschulart der Lehrkräfte):

Studienjahr 2012/13:



Studienjahr 2013/14:



Zu Fragen 14 bis 16 und 24 bis 27:

Das Studienjahr 2014/15 ist noch nicht abgeschlossen, daher liegen keine mit den Vorjahren vergleichbaren Daten zentral vor. Das Angebot für die Sommermonate 2015 ist überhaupt erst in Planung. Ausschreibung und Anmeldung erfolgt üblicherweise (nach Bundesländern unterschiedlich) in der Zeit von März bis Juni. Die Entscheidung über die Durchführung erfolgt in der Regel drei Wochen nach Anmeldeschluss. Damit ist aus der derzeitigen Datenlage eine Beantwortung der das laufende Studienjahr 2014/15 und den Sommer 2015 betreffenden Fragen nicht möglich.

Zu Fragen 17 bis 19:

Ja, eine Evaluation von Lehrveranstaltungen ist in der Hochschul-Evaluierungsverordnung (HEV) verpflichtend geregelt. In diesem Sinne erfolgt die Evaluierung des Lehrangebotes durch die Studierenden. Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungszwischenevaluierungen verbleiben bei den Lehrenden und dienen der individuellen Verbesserung des Lehrveranstaltungsangebotes. Sie fließen in den verpflichtenden Qualitätsprozess der Pädagogischen Hochschule ein. Im Bereich der Fort- und Weiterbildung werden die Endevaluierungen des Lehrveranstaltungsangebotes mit Hilfe unterschiedlicher Evaluierungsinstrumente durchgeführt, die die Pädagogischen Hochschulen individuell einsetzen. Die Studienkommissionen an den einzelnen Pädagogischen Hochschulen sind für die Erstellung von entsprechenden Berichten verantwortlich, die Rektorate bzw. die zuständigen Institutsleitungen sind für die Vereinbarung von Maßnahmen mit den jeweiligen Vortragenden zuständig.

In Zusammenhalt mit §§ 4 und 5 HEV sind von den Pädagogischen Hochschulen dem Bundesministerium für Bildung und Frauen Arbeitsberichte zur Überprüfung der allgemeinen Entwicklung anhand von Kennzahlen und zur Evaluierung des Lehrangebotes durch die Studierenden vorzulegen. Das Bundesministerium für Bildung und Frauen führt eine

Metaevaluation für das Lehrveranstaltungsangebot im Bereich der Fort- und Weiterbildung durch. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Ziel- und Leistungsplangespräche zwischen dem Bundesministerium für Bildung und Frauen und den Pädagogischen Hochschulen erörtert und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen vereinbart.

Zu Fragen 20 bis 22:

Ja, das Angebot an Fortbildungsveranstaltungen in den Sommerferien hat sich in den letzten Jahren an den Pädagogischen Hochschulen kontinuierlich erhöht. Die Bereitschaft der Lehrerinnen und Lehrer auch in ihrer unterrichtsfreien Zeit Fortbildungsangebote der Pädagogischen Hochschulen in Anspruch zu nehmen ist ebenfalls gestiegen, muss aber im Sinne einer standortspezifischen Personalentwicklung noch wesentlich erhöht werden. So sind etwa im Rahmen des Schulqualitätsprogrammes SQA Fortbildungsmaßnahmen im Zusammenwirken mit Schulentwicklungsplänen gefordert, die zwischen Schulleitung, Schulaufsicht und Bundesministerium für Bildung und Frauen vereinbart werden und den Pädagogischen Hochschulen zur Bedarfsorientierung zur Verfügung gestellt werden.

Zu Frage 23:


Die Gesamtkosten der Fortbildungsveranstaltungen für das Studienjahr 2012/13 umfassen EUR 12.035.912,00. Infolge des neuen Dienstrechts für Hochschullehrpersonen an Pädagogischen Hochschulen werden ab dem Studienjahr 2013/14 Fortbildungsveranstaltungen nicht mehr überwiegend durch externe Lehrbeauftragte, sondern in verstärktem Ausmaß durch das Stammpersonal der Pädagogischen Hochschulen im Rahmen ihrer verpflichtenden Lehrtätigkeit abgedeckt. Ab dem Studienjahr 2013/14 können daher keine Gesamtkosten für die Durchführung der Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung gestellt werden, die für das Studienjahr 2013/14 angefallenen Kosten für die Beauftragung von externen Lehrbeauftragten im Bereich der Fortbildungsveranstaltungen belaufen sich auf EUR 10.918.963,00.

Hinsichtlich der Trennung des Fortbildungsangebotes nach Schularten und der zeitlichen Komponente wird auf obige Ausführungen zu Fragen 1 bis 13 verwiesen.

Wien, 10. April 2015
Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Seite 5 von 5 zu Geschäftszahl BMBF-10.000/0037-III/4/2015

Signaturwert	np+osu1pl8tDL0syDshsx3igl73EFkLwOTq4vBdg91hX62N/YoDBV7CtDDLynkHdtHw3n/6QeOICkBMJ29beLLxjk LnIVLf+LwY7RPBp7IC2SWYtsYnl7UaWYrqzSH/zdbUNqvh81VCLUhP1Xml/uQQmO0J0wMEF0KV Aojr4baYmqEOCUy/ 3BOQFyPH2vYK7viDtup5hDSzb6v1ObViOYW9rykQ6zSXOy1NHnptz81m7w2teKxWbegAIJNPWo+nA9RiVUbucIA7qg kpM98LS3BWI2eC4IQoEVvcYwnF7CAt8oIRAVy993yGNoloUTo1k+3YeHlg/FKbr2qFqzPWPw==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit	2015-04-10T12:31:37+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	